

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 356** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER :

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **356**

KURZBEZEICHNUNG :

*) siehe Fortschreibung 1/1
bis 1/4 vom 05.12.14

Wohn- und Geschäftshaus Hattinger Straße 214
Baujahr: ca. 1898

L A G E :

Straße: **Hattinger Straße**
Hausnummer: **214**
Gemarkung: **Weitmar**
Flur: **4**
Flurstück: **1940**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wohn- und Geschäftshaus Hattinger Straße 214, erbaut: ca. 1898

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Dreigeschossiger Putz- und Backsteinbau mit Satteldach in Traufenstellung. Achsensymmetrische Fassade mit stark betonter Mittelachse. Im EG Schaufensterfront in der ursprünglichen Unterteilung durch eingestellte Wandsäulen. Schlichte Rechtecktür in der Mittelachse. Im 1. OG pilastergerahmte Doppelfenster mit üppigem Stuckdekor, in den Randbogenverdachungen Kopfplastiken. In der mittleren Achse Fenstertür. Fenster der Obergeschosse durch

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 356** Seite: 2

Putzfeld vertikal verbunden. Breites, konsolengeschütztes Dachgesims. Im Dachgeschoß auffälliger Giebelabschluß mit seitlichen Voluten und Segmentbogenaufsatz. Im Giebel Rundbogenfenster. Eine Drogerieeinrichtung im Ladenlokal des Erdgeschosses scheint zum großen Teil aus der Bauzeit des Hauses zu sein.

Denkmalwert soll das Wohn- und Geschäftshaus außen und innen samt der ursprünglichen Drogerieausstattung (~~die Treppe z. Z. ausgelagert~~) sein. *) siehe Fortschreibung 1/1 bis 1/4 vom 05.12.14

Gebäude und Ausstattung von 1898.

Ladentür und Haustür auf der linken Giebelseite erneuert.

Die Fenster der Straßenseite original erhalten. Die Verkaufsfläche befand sich ursprünglich nur auf der rechten Seite des Hauses. Das ist an der Ausstattung des Raumes mit Mettlacher Fliesen und gedrehten Regalen mit Balustraden, Schuppen, Vasen und Schublade ablesbar. Der linke Teil war hinter dem Schaufenster als Warenlager abgeteilt. ~~Auf der Hofseite verweist die Anlage einer Außentreppe in den Keller auf die ursprüngliche Drogerienutzung, die vor ca. 100 Jahren nur mit einem großen Rohstoff- und Warenlager möglich war.~~ *

Im Inneren des Gebäudes ist die originale Raumaufteilung und die wandfeste Ausstattung weitgehend erhalten. Im Hausflur Mettlacher Bodenfliesen. Von hier Verbindungstür zum Laden, die linke Scheibe mit Ätzverzierung erhalten. Ebenso Treppe, Wohnungs- und Zimmertüren unverändert. Das Treppenhaus neu geputzt, die Anordnung der Toilette auf dem Halbstock in der Raumdisposition noch vorhanden. ~~Auf dem Hinterhof steht ein kleines 1-1/2-geschossiges Waschhaus aus Backstein, die flachbogigen Fenster mit Industrieglasung, darüber kleine rundbogige Öffnungen. Seine nachträgliche Verbindung zum Haupthaus nicht denkmalwert.~~ *
Hattinger Straße 214 ist bedeutend für Bochum, weil es als weitgehend komplett erhaltenes Gebäude der Zeit um 1900 den Typ eines Wohn- und Geschäftshauses einer wichtigen Ausbauphase der Stadt und ihrer Ortsteile verdeutlicht.

Aus der Lage an einer der wichtigen Verbindungsstraße zwischen Bochum und Hattingen ergeben sich städtebauliche Gründe, die das Objekt geeignet erscheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum und des Ortsteiles zu bezeugen.

Das späthistorische Gebäude dokumentiert Bauweise und Dekor eines bürgerlichen Wohn- und Geschäftshauses um die Jahrhundertwende, noch weitgehend unberührt von Einflüssen des Jugendstils. Funktionsabläufe und Nutzungsbedingungen sind an dem Gebäude ablesbar geblieben, als da sind Verkaufs- und Lagerflächen einer Drogerie, dazu die aufwendige Ladeneinrichtung, Alltagsmodalitäten in einem Großstadtmietshaus mit Toiletten außerhalb der Wohnungen, ~~und dem Waschhaus auf dem Hinterhof.~~ *

Die Einrichtung der Drogerie gibt Zeugnis über die Arbeits- und Produktionsverhältnisse jener Zeit.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 356**

Seite: 3

Zusammen mit den Nachbarhäusern Hattinger Straße 210 und 212 bildet das Haus Nr. 214 ein Ensemble, woraus sich städtebauliche Gründe für die Erhaltung und Nutzung ergeben, weil die Häusergruppe einen guten Eindruck von der Bebauung der Hattinger Straße im Bereich Weitmar vermittelt.

Datum der Eintragung: 18. Sept. 1995

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

hmn



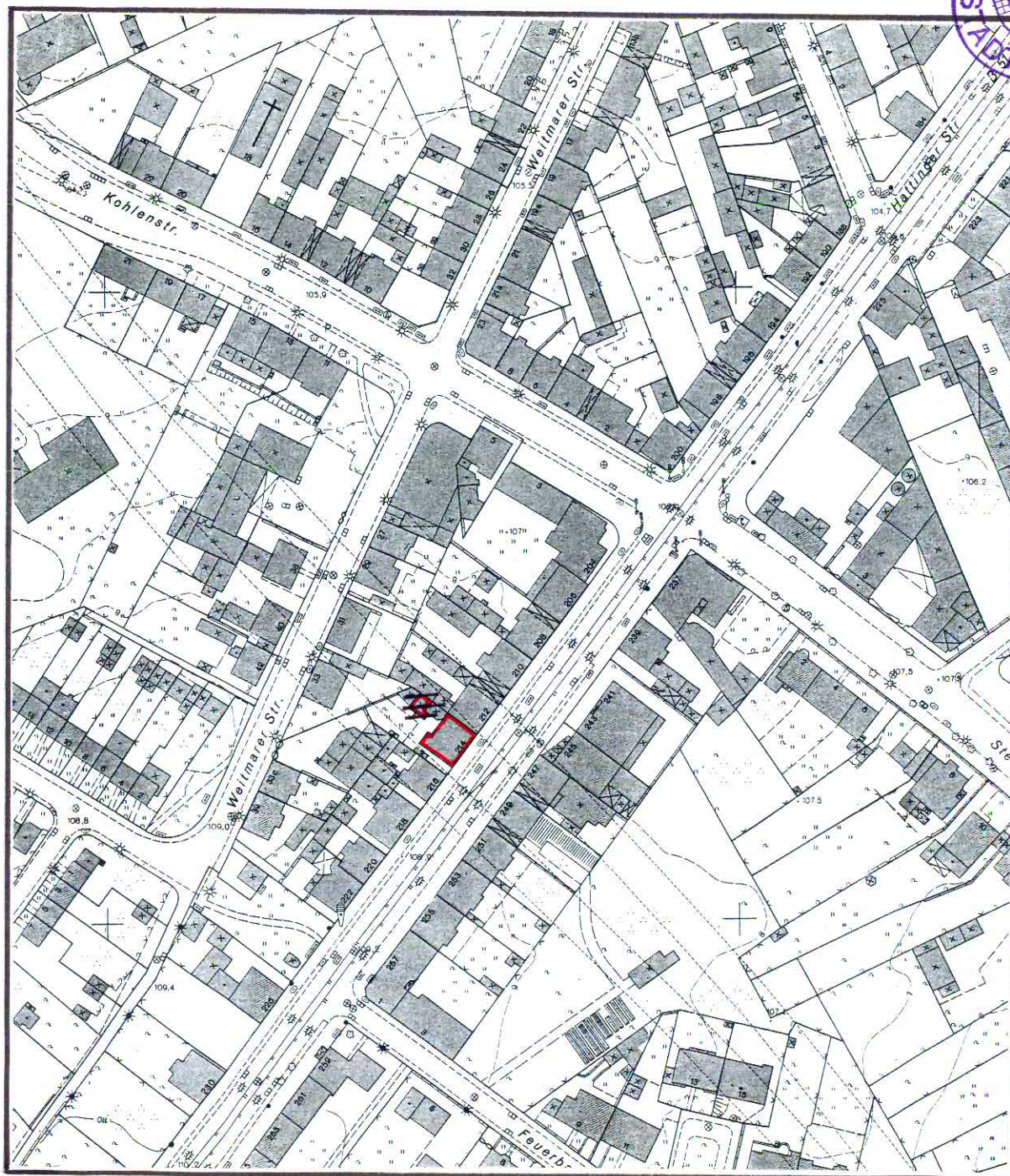
.....
Dipl.-Ing. Roos

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 356**

Seite: 5

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 356 Fortschreibung 1/1

Im Rahmen eines Ortstermines wurde eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Diese führte zu folgender Konkretisierung/Veränderung (siehe auch aktuelle Fotos Fortschreibung 1/2 bis 1/4) des Denkmalumfanges.

Drogerieeinrichtung:

Herausnahme "Tresen", da Herkunft, Zugehörigkeit und Ursprung nicht eindeutig nachzuweisen sind.



Waschhaus aus Backstein/Außentreppe:

Herausnahme aufgrund des legalen Abbruchs vom 15.04.1997.

Bochum, 05. Dezember 2014

Die Oberbürgermeisterin

Im Auftrage


----- (Siegel) 

Burkhard Huhn

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 356 Fortschreibung 1/2



Straßenansicht Hattinger Straße 214

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 356

Fortschreibung 1/3



Einrichtung der ehem. Drogerie - Wandschränke mit Holzvertäfelung



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 356 Fortschreibung 1/4



Bodenfliesen des Ladenlokals



Innen-Türen